Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 81 (1974)

Heft: [4]

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Feine und extrafeine Halfbreds gaben in Timaru um 2,5 % nach. Mittlere und kräftige Halfbreds mit geringem Qualitätsausfall verloren zwischen 2,5 % und 5 %, bessere Sorten gingen gar um 7,5 % bis 10 % zurück. Das Angebot dominierten Crossbreds und Merinos, die Spitzenpreise erzielten. Für die 24 649 Ballen interessierten sich beachtlich die Westeuropäer, der Ostblock und Bradford.

	18. 2. 1974	13. 3. 1974
Bradford in d je kg Merino 70"	290	267
Crossbreds 58" ∅	218	200
Antwerpen in bfr. je kg Austral. Kammzüge 48/50 tip	237	220
London in d je kg 64er Bradford B. Kammzug	270–280	240–255

UCP, 8047 Zürich

Die Schweiz wird publizistisch in vier Wirtschaftsgebiete gegliedert. 77 % der in der Schweiz abonnierten mittex-Exemplare gelangen im Ostmittelland zur Verteilung, 14 % im Westmittelland. Das Alpen- und Voralpengebiet ist mit 7 % vertreten. Die verbleibenden 2 % fallen auf Abonnenten in der Suisse romande.

Literatur

Der Weg zur Deckungsbeitragsrechnung – Praxisnah und leicht verständlich – SKV Taschenbuch 37 – Günther Riedel – 128 Seiten, kartoniert, Fr. 6.– – Verlag des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins, Zürich, 1973.

Die traditionelle Vollkostenrechnung ist wegen der fehlenden Trennung der Vollkosten in ihre fixen und proportionalen Bestandteile für die Lösung verschiedener Aufgaben unbrauchbar. Diese Erkenntnis führte zur Entwicklung der Grenzkostenrechnung, bei der die Fixkosten in einem Block vom Deckungsbeitrag abgesetzt werden. Damit kann sie wohl Abrechnungsunterlagen bereitstellen, nicht jedoch Unterlagen für langfristige Ueberlegungen liefern.

Welche Preisgrenze für ein Produkt langfristig eingehalten werden muss, wie die Kapazitäten der einzelnen Anlagen den Erfordernissen des Marktes anzupassen sind und ähnliche Fragen lassen sich aufgrund der Fixkostendeckungsrechnung beantworten. Bei ihr werden die Fixkosten entsprechend ihrer Beziehung zu den Produkten in Gruppen unterteilt und durch die Deckungsbeiträge der Produkte gedeckt.

Der Verfasser, in Theorie und Praxis gut bewandert, versteht es, allgemeinverständlich in den Aufbau der Dekkungsbeitragsrechnung einzuführen und ihre Auswertungsmöglichkeiten zu zeigen. Im Mittelpunkt steht dabei immer das praktische Beispiel. Es wird weitgehend mit gerundeten Zahlen und mit anderen Vereinfachungen gearbeitet, was das Verständnis der Darlegungen wesentlich erleichtert.

Grundlagen der Kommissioniertechnik – Dynamik der Warenverteil- und Lagersysteme – Timm Gudehus – 214 Seiten, Tabellen, Leinen 48,– DM.

Mehr und mehr Betriebe des Handels und der Industrie müssen sich mit den Problemen des Lagerns und Verteilens von Stückgut auseinandersetzen. Vorhandene Rationalisierungsreserven sind zwar bekannt, werden jedoch nur teilweise genutzt. Insbesondere das Kommissionieren, also die Zusamenstellung von Waren nach vorgegebenen Aufträgen, erweist sich als ein zentrales Problem.

Die Technik des Kommissionierens hat sich erst in den letzten Jahren zu einem selbständigen Fachgebiet entwickelt. Bis heute fehlte jedoch eine zusammenfassende Darstellung über Verfahren und Methoden, über Organisation und Technik des Kommissionierens. Diese Lücke schliesst das Buch «Grundlagen der Kommissioniertechnik».

Praxisorientierte Darstellung

Das Buch ist aus der Praxis heraus entstanden. Es richtet sich an Industrieplaner, Architekten, Entwicklungsingenieure, Ersteller und Betreiber von Warenverteil- und Lageranlagen sowie an alle Fachleute der Materialwirtschaft und des Versandbereiches.

Die aus der Praxis bekannten Kommissionierverfahren werden analysiert und systematisiert. So wird der Benutzer

des Buches in die Lage versetzt, den jeweiligen Anforderungen entsprechend ein geeignetes Kommissioniersystem mit einer passenden Organisation rational auszuwählen.

Allgemeine Planungshilfe

Ausserdem bietet das Buch zahlreiche, für die Planung unentbehrliche und allgemein anwendbare Tabellen und Diagramme (unter anderem Greifzeiten und Greifzeitenabhängigkeiten, Totzeiten, Fahrzeitdiagramme, Kommissionierleistungen verschiedenster Systeme) sowie Planungsregeln und Hinweise auf Optimierungsmöglichkeiten. Die in den Tabellen angegebenen Werte sind das Ergebnis von analytischen Berechnungen, Messungen und Simulationsrechnungen. An praxisorientierten Beispielen wird die Anwendbarkeit der entwickelten Verfahren und abgeleiteten Beziehungen anschaulich dargestellt.

Nachschlagewerk

Nicht zuletzt dient dieses Buch als Nachschlagewerk: Es enthält ein umfangreiches Stichwortverzeichnis, eine Erläuterung verwendeter Symbole, Definitionen der in der Kommissioniertechnik gebräuchlichen Grössen sowie ein ausführliches Schrifttumsverzeichnis.

Management-Praxis und -Methoden — Eine Anleitung für den Praktiker — SKV Taschenbuch 38 — Eberhard Gau — 128 Seiten, kartoniert, Fr. 6.— — Verlag des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins, Zürich, 1973.

Moderne Manager managen by objectives, by results, by exception, by motivation, by information and communication, by planning and controlling und by anderem mehr. Was ist jedoch was? Dieser Frage ging der Verfasser, ein erfahrener Unternehmungsberater, aufgrund seiner praktischen Konfrontation mit den verschiedenen Führungsstilen nach und untersucht die zahlreichen Management-Methoden auf ihre in der Praxis anzutreffenden Auswirkungen. Es geht ihm dabei nicht darum, aus den verschiedenen Methoden einen neuen Führungsstil zu entwickeln, sondern er versucht, die typischen Auswirkungen der verschiedenen Verfahren an Beispielen aus der Praxis darzustellen und damit die wesentlichsten Merkmale in den Blickpunkt des Lesers zu rücken.

Bei seinen Darstellungen berücksichtigt er die Einflussfaktoren, die sowohl in den USA wie auch in Europa zu den heutigen Gesellschafts- und Unternehmungsformen und damit auch zu den verschiedenen Führungsstilen geführt haben. Er unterscheidet dabei zwischen Management-Methoden, Management-Techniken und Organisationstechniken und weist auf vorhandene Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Verfahren hin.

Wer sich über die verschiedenen in der Praxis anzutreffenden Management-Methoden amerikanischer oder europäischer Herkunft orientieren will, findet in diesem Taschenbuch die gewünschten Informationen.

Internationale Föderation von Wirkerei- und Strickerei-Fachleuten Landessektion Schweiz

Frühjahrstagung «Chemiefasern»

Das ausführliche Programm unserer Frühjahrstagung in Verbindung mit der diesjährigen Landesversammlung am 24. April 1974 in Emmenbrücke/LU wurde bereits in mittex 3/74 veröffentlicht. Mitglieder und Interessenten, welche ihre Anmeldung bis zum 10. April 1974 nicht einreichen konnten, haben die Möglichkeit einer Nachmeldung per Eilboten.

19. Kongress der IFWS in Oesterreich

Wie bereits in mittex 1/74 angekündigt, findet der 19. Kongress der IFWS vom 8. bis 11. September 1974 — in derselben Woche wie die Internationale Chemiefasertagung — in Dornbirn/Vorarlberg statt.

Sonntag, 8. September 1974
Eröffnung des Tagungsbüros, Ausgabe der Unterlagen
Zentralvorstandssitzung
Cocktail

Montag, 9. September 1974
Eröffnung, Festvortrag: «Zukunft der Maschinenindustrie»
Vortrag und Podiumsgespräch: «Neue Spinnverfahren und ihre Auswirkung auf die Maschinenindustrie»
Fachvorträge: «Neue Maschinen, Verfahren, Entwicklungen»
Podiumsgespräch: «Jacquard-Musterung oder Druck auf Meterwaren, Vor- und Nachteile»

Dienstag, 10. September 1974
Fachvorträge
Vortrag und Podiumsgespräch :«Probleme der Wirkerei und Strickerei und ihre Auswirkung auf die Konfektion»
Generalversammlung
Abendveranstaltung

Mittwoch, 11. September 1974
Betriebsbesichtigungen

Die *Internationale Chemiefasertagung* hat voraussichtlich folgendes Programm:

Dienstag, 10. September 1974
Festvortrag
Podiumsgespräch: «Texturierung»

Mittwoch, 11. September 1974
Fachvorträge in zwei getrennten Sälen

Donnerstag, 12. September 1974
Podiumsdiskussion: «Konfektion von Stoffen aus Chemiefasern»
Gemeinsamer Ausflug